

[8523.] **Stellegefuch.**

Ein junger militärfreier Mann, der gegenwärtig in einem Buch-, Kunst- und Musikalien-Geschäft einer großen Stadt Norddeutschlands conditionirt und gutempfehlende Zeugnisse besitzt, sucht zu Ostern oder einer andern Zeit in einem Verlags-, Sortiments- oder Musikalien-Geschäft ein Engagement. Geneigte Offerten sub. lit. M. H. # 2. hat Herr Kistner in Leipzig die Güte zu befördern.

Vermischte Anzeigen.[8524.] **Gefl. Beachtung empfohlen.**

Der ungünstigen Zeitverhältnisse wegen hatte ich in diesem Jahre von meinem ganzen Verlage erhöhten Rabatt und theilweise Sammlungs-Baarpreise festgesetzt. Da nun dem zufolge der Vorrath sich vermindert hat, sehe ich mich veranlaßt, diese günstigen Bedingungen ganz oder theilweise zu Ende Januar 1849 aufzuheben, bitte daher diejenigen geehrten Handlungen, welche saldir haben und von diesen günstigen Bedingungen noch profitieren wollen, Verzeichnisse gefl. bald zu verlangen, wobei ich noch auf meine werthvollen Confirmationsgeschenke, welche besonders verzeichnet sind, speziell aufmerksam zu machen mir erlaube. Anerkannt soliden (pünktlich zur D.-Messe zahlenden) Handlungen bin ich auch bereit, Sammlungs-Baarpreise in feste Rechn. 1848, (D.-M. 1849 zahlbar) zu notiren. Dagegen haben die von mir im vergangenen Sommer gestellten günstigen Bedingungen wegen Uebernahme aller Disponenden gegen baare Zahlung bereits unbedingt aufgehört, so wie ich mir auch erlaube, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß ich nächste D.-M. unter keiner Bedingung Disponenden gestatten kann.

Leipzig, 15. Decbr. 1848.

Achtungsvoll und ergebenst

Herm. Fritzsche.

[8525.] **Bitte um beste Empfehlung meiner Jugendschriften.**

G. Heubel in Hamburg.

[8526.] Mit Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen erlauben wir uns, den verehrlichen süddeutschen Verlags-Handlungen in Erinnerung zu bringen, daß wir von Neujahr 1849 an alle ihre Sendungen nicht mehr wie bisher über Stuttgart, sondern nur über Leipzig zu erhalten wünschen und dabei überall die Thalerpreise annehmen werden. Wir ersuchen wiederholt, da wo es noch nicht geschehen, unsere Firma schon jetzt auf die Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Für die Herren Verleger im nächsten Rayon von Frankfurt bemerken wir, daß wir einstweilen noch die Verbindung mit diesem Commissionsplaz in bisheriger Weise bestehen lassen werden. Kdln, 13 Decembr. 1848.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

[8527.] Militärische Schriften von allgemeinem Interesse, aus den Jahren 1846 bis 48, anerkannt werthvolle Werke auch aus den Jahren 1840 bis 45, erbitte ich mir in einem Exemplar à Cond. auf Rechnung 1849. Auch sind mir militärische Novitäten in 2 bis 3 Exemplaren willkommen.

Adolph Lehmkuhl in Altona.

[8528.] **Keine Nova!**

Wir nehmen von nun an keine unverlangten Neuigkeitssendungen mehr an. Dagegen wird uns zeitige Mittheilung von Novitätenzetteln, Anzeigen, Plakaten sehr erwünscht sein.

Wien 15/12. 1848.

Tendler & Comp.

[8529.] Es werden gute Abdrücke einer Stahlplatte gesucht, enthaltend ein Portrait Alexander des Großen von Macedonien oder eine historische Scene aus dessen Leben. Das Format dürfte gr. 8. nicht übersteigen. Probeabdrücke nebst Preisangabe bittet man Herrn F. Wolckmar in Leipzig gefl. einzusenden.

[8530.] **Zur gef. Beachtung!**

Wir unterzeichneten Sortimentere in Köln bitten bei Einsendung von Anzeigen für die Kölnische Zeitung gütigst auch unsere Firma hinzufügen zu lassen, weil sonst gewöhnlich nur die löbl. M. Du Mont-Schauberg'sche aufgeführt wird. Wir können nicht denken, daß die Herren Verleger absichtlich das Sonder-Interesse einer einzelnen hiesigen Handlung bevorzugen wollen.

Köln, im November 1848.

Adolph Bädeler.

J. S. W. Boisseree.

F. C. Eisen.

W. Greven.

M. Lengfeld.

Nommerskirchen's Buchh.

J. G. Schmitz.

Welter's Buchh. (Gebr. Stienen.)

[8531.] Wir empfehlen unsere nachbenannten, vielgelesenen kath. Journale zu Ankündigungen: **Vierteljahresschrift**, herausg. v. d. kath. theol. Facultät zu Bonn, Dr. Dieringer ic. **Kirchenblatt**, Rheinisches, Zeitschrift zur Belehrung und Erbauung.

Pius IX., christlich-demokratische Wochenschrift.

Die Insertionsgebühren für die gesp. Zeile oder deren Raum betragen in erstere 1¼ S ℓ , in die letzteren 1 S ℓ (früher 2 S ℓ .)

V. Schwann'sche Verlags-Handlung in Kdln und Neuß.

[8532.] **Zur gefl. Beachtung.**

Beim Versenden von Inseraten zur Verantwortung Ihres Verlags erlauben wir uns, die in unserem Verlage täglich erscheinende Zeitung:

Der Mecklenburgische Landtagsbote.

Blätter für Reform.

(Petitzeile oder deren Raum 1¼ N ℓ) zu empfehlen. Diese Zeitung ist in beiden Großherzogthümern sehr verbreitet und bewirkt Inserate das erfreulichste Resultat. Für Beilagen (deren wir 2000 erbitten) berechnen wir 2 r pro ½ Bogen und darunter, 3 r pro 1 Bogen.

C. Kürschner'sche Buchh. in Schwerin.

[8533.] **Ernst Schäfer in Philadelphia** besorgt Inserate in alle Deutsch- nordamerikanische Zeitungen. Die gelesensten sind die von Philadelphia, New-York, Baltimore, St. Louis, Washington, Cincinnati, Reading und New-Orleans. (Die Gebühren sind durchschnittlich 1½ — 2¼ N ℓ pr. Zeile, für Philadelphia nur 1¼ N ℓ .) Für den Betrag werde ich aus Ihrem Verlage Bücher zum Baarpreis entnehmen.

[8534.] Von literarischen Anzeigen, welche ich dem Niederschlesischen Anzeiger gratis beilege, brauche ich 3000 Exemplare, und erbitte dieselben mit den Firmen:

C. Flemming in Glogau.

M. Cleemann in Fraustadt.

M. Ziehlke in Gubrau.

C. Flemming in Glogau.

[8535.] Nachdem wir bis jetzt dem Eingehen der noch rückständigen Ausstände aus Rechnung 1847 mit möglichster Nachsicht entgegen gesehen haben, sehen wir uns zu der Erklärung genöthigt, daß wir alle die Handlungen, welche bis Ende dieses Jahres nicht saldir haben, von der Auslieferungsliste streichen müssen.

Bielefeld, 11. Dezember 1848.

Velhagen & Klasing.

[8536.] **Erklärung.**

Es sind in unseren Büchern so viele Conti noch ungeebnet und unsere Rechnungen haben bis jetzt so wenig gefruchtet, daß wir uns leider zu der bestimmten Erklärung veranlaßt sehen:

„daß diejenigen Handlungen, welche bis Ende dieses Jahres nicht vollständig die Rechnung 1847 ausgeglichen haben, vorläufig „von unseren Auslieferungslisten gestrichen „sind.“

Reutlingen, den 1. Decbr. 1848.

J. C. Mäcken Sohn.

Carl Mäcken's Verlag.

[8537.] **Erklärung.**

Am Schlusse des Jahres sehe ich mich bemüßigt, alle jene Firmen, die für 1847 nicht vollständig bezahlt haben, von der Leipziger Auslieferungsliste zu streichen.

Auch verlange ich hiermit alle zweijährigen Disponenden ausdrücklich zurück.

Mürnberg, im Dec. 1848.

J. E. Schrag.

[8538.] **Erklärung.**

Ich habe bis jetzt in Berücksichtigung der Zeitverhältnisse alle mögliche Nachsicht geübt, sehe mich aber nun zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß ich die neue Rechnung 1849 mit keiner Handlung eröffnen werde, welche nicht spätestens bis Ende Decbr. d. J. die Rechnung von 1847 vollständig saldir haben sollte. Cassel, den 24. Novbr. 1848.

Heinr. Hotop.

[8539.] **Zur gefl. Notiznahme.**

Ich sehe mich zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß ich denjenigen Handlungen, welche bis spätestens ultimo Decbr. d. J. die Rechnung 1847 nicht ausgeglichen haben, ohne alle Ausnahme in neue Rechnung 1849 nicht liefern werde.

Leipzig.

Jm. Fr. Wöller.

[8540.] **Herrn W. Kori betreffend.**

Herr W. Kori in Leipzig ist seinen Verpflichtungen gegen mich, in Hinsicht auf Börne's Französische Schriften, bis jetzt nicht nachgekommen. Ich habe deshalb beim Handelsgerichte die Ausführung aller nöthigen Schritte beantragt.

Leipzig.

C. O. Weller.